

Bauen für die Zukunft

Wer neu baut, schafft Werte und Lebensräume für Generationen. Mit seiner Wahl des baulichen Wärmeschutzes sowie der Bau- und Haustechnik entscheidet er zugleich über die Höhe der Kosten und Umweltbelastungen, die sich in den nächsten Jahrzehnten aus dem Beheizen und dem Warmwasserverbrauch seines Hauses ergeben werden.

Niedrigenergiehäuser sind hier klar im Vorteil, denn der erforderliche Energiebedarf für die Raumwärme und Warmwasserversorgung ist sehr gering. Beim Niedrigenergiehaus handelt es sich nicht um eine bestimmte Bauweise, sondern um einen Standard, der durch verschiedene Kennzahlen und Merkmale charakterisiert werden kann. Die Rahmenbedingungen hierfür liefert die Energieeinsparverordnung (EnEV) in der aktuell gültigen Fassung. Hier sind die Mindeststandards für den auf die Primärenergie bezogenen Energiebedarf des Gebäudes festgelegt. Niedrigenergiehäuser unterschreiten diesen Standard um mindestens 20%. Bei dem KfW-Effizienzhaus 70 wird durch verbesserte Dämmung ein noch günstigerer Wert erreicht. Ein KfW-Effizienzhaus 70 hat mindestens 30% weniger Wärmeverluste als ein Standard-Haus nach EnEV. Zur Anerkennung als KfW-Effizienzhaus 55 werden sogar mindestens 45% weniger Wärmeverluste gefordert.

Zurzeit werden die Energiespar-Bauherren oder Käufer von KfW-Effizienzhäusern 70, 55 bzw. 40 noch mit Sonderdarlehen der KfW-Förderbank von bis zu 50.000 € belohnt.

Die energetischen Anforderungen an den Jahres-Primärenergiebedarf und die Wärmedämmung von

Außenbauteilen ist mit in Kraft treten der EnEV 2009 erhöht worden.

Die wichtigsten Merkmale, die bei der Planung eines Energiesparhauses berücksichtigt werden müssen, sind:

- Wahl einer möglichst kompakten Bauform
- hochwertige Dämmung der Außenwände, des Daches und der Kellerdecke
- Vermeidung von Wärmebrücken (Bauteile, die Wärme nach außen transportieren)
- Fenster aus Zwei- oder Dreischeiben Wärmeschutzglas
- Ausrichtung der Hauptfensterflächen nach Süden
- Hohe Luftdichtheit der Gebäudehülle
- Thermische Solaranlage zur Warmwasserbereitung
- Energieeffiziente Heizungsanlage (z. B. Brennwertkessel)
- Strom sparende Haustechnik und Haushaltsgeräte

➔ Förderung KfW-Effizienzhaus 40

Ihre Investitionsbereitschaft zur Senkung des Energiebedarfs sowie zum Schutz der Umwelt belohnen wir durch Gewährung eines Förderbetrages von

**Ein-/Zweifamilienhaus 1.000 €
jede weitere WE 125 €**

Folgende Voraussetzungen müssen erfüllt werden:

- Erdgasheizung mit Brennwerttechnik oder Wärmepumpenanlage (elektrisch- oder gas-Betrieben) mit Wärmequelle Außenluft, Grundwasser oder Erdreich
- EnEV-Nachweis des Architekten bzw. Planers unter Einhaltung nachstehender

Kennwerte (U-Werte - Höchstwerte):

- **Wärmedurchgangskoeffizient für wärmeübertragende**
Außenflächen: 0,15 W (m²K)
Dachflächen: 0,11 W (m²K)
Fenster einschl. Rahmen: 0,72 W (m²K)
- **Jahresprimär-Energiebedarf für Heizung und Warmwasserbereitung bei max. 15 kWh (m²/a)**



**Gemeindewerke
Grefrath GmbH**

Einfach näher dran!

An der Plüschweberei 15 | 47929 Grefrath
Telefon: 02158-91550 | Fax: 02158-915544
www.gemeindewerke-grefrath.de